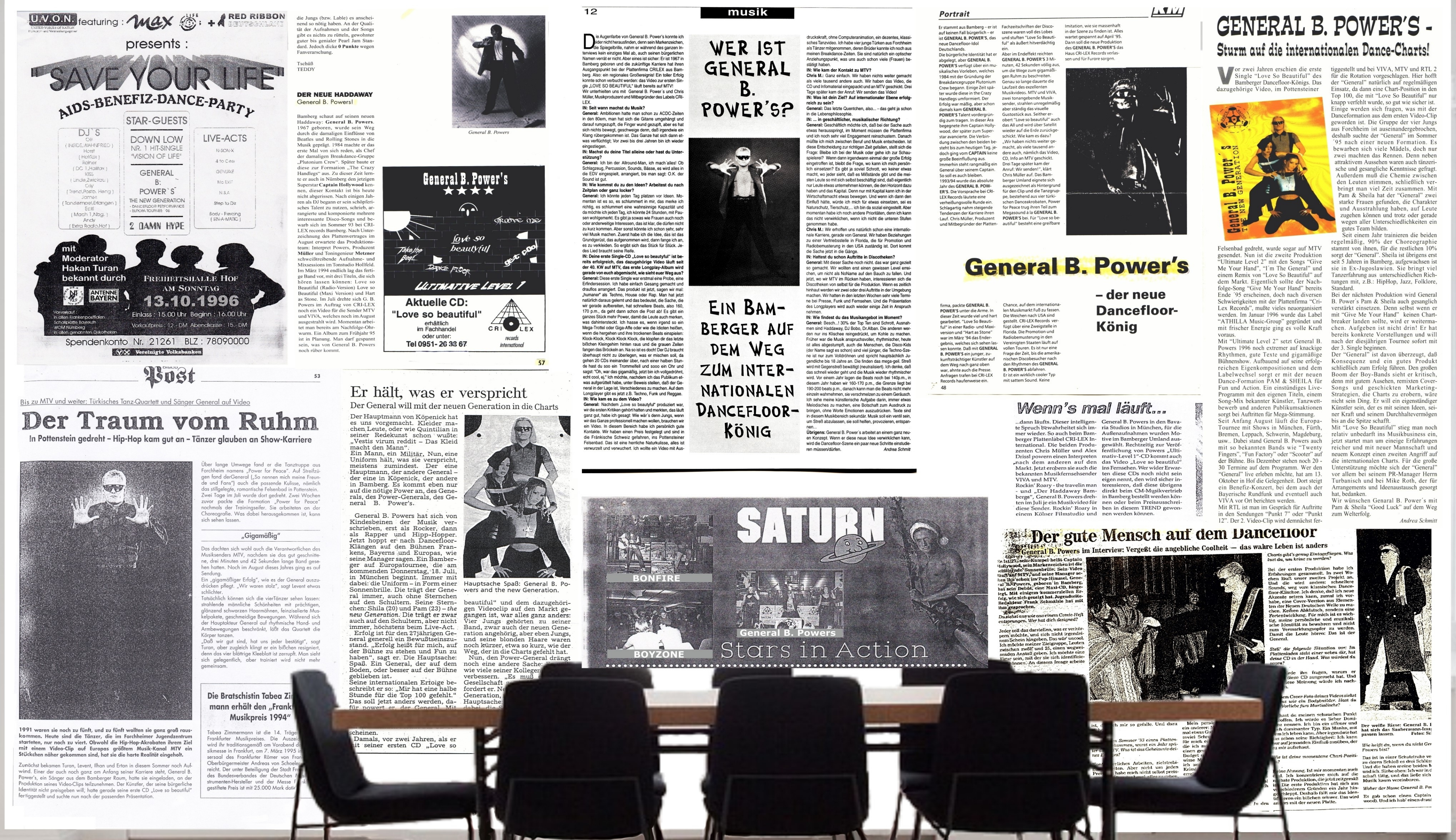

U.V.O.N.
UNITED VOICES OF NATION
featuring : max + RED RIBBON DEUTSCHLAND

presents :

"SAVE YOUR LIFE"

AIDS-BENEFIZ-DANCE-PARTY

DJ´S
Olli (INSIDE, WAHNFRIED)
Horst (Halifax)
Rainer (DC 1, Halifax)
KISS (Linde, Zwickau)
Olly (Trend, Postb. Heng)
James (Tanztempel, Erlangen)
Ecki (Mach 1, Nbg.)
Andy (Extra Radio, Hof)

STAR-GUESTS
DOWN LOW
NR. 1 HIT-SINGLE "VISION OF LIFE"
GENERAL B: POWER`S
THE NEW GENERATION
- DANCEFLOOR PERFORMANCE
- EUROPA TOURNEE ´96
2 DAMN HYPE

LIVE-ACTS
N-SON-X
4 to Cee
GENUIXE
No EXIT
N.S.A
Step to Diz
Body - Piercing (SIN-A-MATIC)

mit Moderator Hakan Turan bekannt durch
POWER 92.9 HIT RADIO
ANTENNE BAYERN

FREIHEITSHALLE HOF
AM SONNTAG
13.10.1996
Einlass : 15.00 Uhr Beginn : 16.00 Uhr
Vorkaufpreis : 12,- DM Abendkasse : 15,- DM

Vorverkauf :
in allen Frankenpostfilialen
Schallplatte Bayreuth
WOM Nürnberg
in allen genannten Diskotheken

Spendenkonto Nr. 21261 BLZ : 78090000
Vereinigte Volksbanken

---

die Jungs (bzw. Lable) es anscheinend so nötig haben. An der Qualität der Aufnahmen und der Songs gibt es nichts zu rütteln, gewohnter guter bis genialer Pearl Jam Standard. Jedoch dicke **0 Punkte** wegen Fanverarschung.

Tschüß
TEDDY

DER NEUE HADDAWAY

General B. Powers!

Bamberg schaut auf seinen neuen Haddaway: **General B. Powers**. 1967 geboren, wurde sein Weg durch die damaligen Einflüsse von Beatles und Rolling Stones in die Musik geprägt. 1984 machte er das erste Mal von sich reden, als Chef der damaligen Breakdance-Gruppe „Plutonium Crew". Später baute er diese zur Formation „The Crazy Handlegs" aus. Zu dieser Zeit lernte er auch in Nürnberg den jetzigen Superstar **Captain Hollywood** kennen, dieser Kontakt ist bis heute nicht abgerissen. Nach einigen Jahren als DJ begann er sein schöpferisches Talent zu nutzen, schrieb, arrangierte und komponierte mehrere interessante Disco-Songs und bewarb sich im Sommer 93 bei CRI-LEX records Bamberg. Nach Unterzeichnung des Plattenvertrages im August erwartete das Produktionsteam: Interpret Powers, Produzent **Müller** und Toningenieur **Metzner** schweißtreibende Aufnahme- und Mixsessions im Tonstudio Hollfeld. Im März 1994 endlich lag das fertige Band vor, mit drei Titeln, die sich hören lassen können: Love so Beautiful (Radio-Version) Love so Beautiful (Maxi Version) und Hart as Stone. Im Juli drehte sich G. B. Powers im Auftrag von CRI-LEX noch ein Video für die Sender MTV und VIVA, welches noch im August ausgestrahlt wird. Momentan arbeitet man bereits am Nachfolge-Ohrwurm. Ein Album zum Frühjahr 95 ist in Planung. Man darf gespannt sein, was von General B. Powers noch rüber kommt.

General B. Powers

General B. Power's ★★★★
Groove me
Love so beautyful
Take the Beat
get cool
Dance Floor
ULTIMATIVE LEVEL 1

Aktuelle CD:
"Love so beautiful"
erhältlich
im Fachhandel
oder unter:
Tel 0951- 26 33 67

CRI LEX
records international

57

DISCO Post 53

Bis zu MTV und weiter: Türkisches Tanz-Quartett und Sänger General auf Video

Der Traum vom Ruhm

In Pottenstein gedreht – Hip-Hop kam gut an – Tänzer glauben an Show-Karriere

1991 waren sie noch zu fünft, und zu fünft wollten sie ganz groß rauskommen. Heute sind die Tänzer, die im Forchheimer Jugendzentrum starteten, nur noch zu viert. Obwohl die Hip-Hop-Akrobaten ihrem Ziel mit einem Video-Clip auf Europas größtem Musik-Kanal MTV ein Stückchen näher gekommen sind, hat sie die harte Realität eingeholt.

Zunächst bekamen Turan, Levent, Ilhan und Ertan in diesem Sommer noch Aufwind. Einer der auch noch ganz am Anfang seiner Karriere steht, General B. Power's, ein Sänger aus dem Bamberger Raum, hatte sie eingeladen, an der Produktion seines Video-Clips teilzunehmen. Der Künstler, der seine bürgerliche Identität nicht preisgeben will, hatte gerade seine erste CD „Love so beautiful" fertiggestellt und suchte nun nach der passenden Präsentation.

Über lange Umwege fand er die Tanztruppe aus Forchheim namens „Power for Peace". Auf Streifzügen fand derGeneral („So nennen mich meine Freunde und Fans") auch die passende Kulisse, nämlich das stillgelegte, romantische Felsenbad in Pottenstein. Zwei Tage im Juli wurde dort gedreht. Zwei Wochen zuvor packte die Formation „Power for Peace" nochmals der Trainingseifer. Sie arbeiteten an der Choreografie. Was dabei herausgekommen ist, kann sich sehen lassen.

„Gigamäßig"

Das dachten sich wohl auch die Verantwortlichen des Musiksenders MTV, nachdem sie das gut geschnittene, drei Minuten und 42 Sekunden lange Band gesehen hatten. Noch im August dieses Jahres ging es auf Sendung.

Ein „gigamäßiger Erfolg", wie es der General auszudrücken pflegt. „Wir waren stolz", sagt Levent etwas schlichter.

Tatsächlich können sich die vierTänzer sehen lassen: strahlende männliche Schönheiten mit prächtigen, glänzend schwarzen Haarmähnen, feinziselierte Muskelpakete, geschmeidige Bewegungen. Während sich der Hauptakteur General auf rhythmische Hand- und Armbewegungen beschränkt, läßt das Quartett die Körper tanzen.

„Daß wir gut sind, hat uns jeder bestätigt", sagt Turan, aber zugleich klingt er ein bißchen resigniert, denn das vier blättrige Kleeblatt ist zerrupft. Man sieht sich gelegentlich, aber trainiert wird nicht mehr gemeinsam.

Die Bratschistin Tabea Zi mann erhält den „Frank Musikpreis 1994"

Tabea Zimmermann ist die 14. Träge Frankfurter Musikpreises. Die Auszei wird ihr traditionsgemäß am Vorabend d sikmesse in Frankfurt, am 7. März 1995 i sersaal des Frankfurter Römer von Fran Oberbürgermeister Andreas von Schoele reicht. Der unter Beteiligung der Stadt Fr des Bundesverbandes der Deutschen strumenten-Hersteller und der Messe F gestiftete Preis ist mit 25.000 Mark doti

---

Er hält, was er verspricht

Der General will mit der neuen Generation in die Charts

Der Hauptmann von Köpenick hat es uns vorgemacht. Kleider machen Leute, oder wie Quintilian in seiner Redekunst schon wußte: „Vestis virum reddit – Das Kleid macht den Mann".

Ein Mann, ein Militär. Nun, eine Uniform hält, was sie verspricht, meistens zumindest. Der eine Hauptmann, der andere General – der eine in Köpenick, der andere in Bamberg. Es kommt eben nur auf die nötige Power an, des Generals, des Power-Generals, des General B. Power's.

General B. Powers hat sich von Kindesbeinen der Musik verschrieben, erst als Rocker, dann als Rapper und Hipp-Hopper. Jetzt hoppt er nach Dancefloor-Klängen auf den Bühnen Frankens, Bayerns und Europas, wie seine Manager sagen. Ein Bamberger auf Europatournee, die am kommenden Donnerstag, 18. Juli, in München beginnt. Immer mit dabei: die Uniform – in Form einer Sonnenbrille. Die trägt der General immer, auch ohne Sternchen auf den Schultern. Seine Sternchen: Shila (20) und Pam (23) – *the new Generation*. Die trägt er zwar auch auf den Schultern, aber nicht immer, höchstens beim Live-Act.

Erfolg ist für den 27jährigen General generell ein Bewußtseinszustand. „Erfolg heißt für mich, auf der Bühne zu stehen und Fun zu haben", sagt er. Die Hauptsache: Spaß. Ein General, der auf dem Boden, oder besser auf der Bühne geblieben ist.

Seine internationalen Erfolge beschreibt er so: „Mir hat eine halbe Stunde für die Top 100 gefehlt." Das soll jetzt anders werden, dafür powert er, der General. Mit

scheinen.

Damals, vor zwei Jahren, als er it seiner ersten CD „Love so beautiful" und dem dazugehörigen Videoclip auf den Markt gegangen ist, war alles ganz anders: Vier Jungs gehörten zu seiner Band, zwar auch der neuen Generation angehörig, aber eben Jungs, und seine blonden Haare waren noch kürzer, etwa so kurz, wie der Weg, der in die Charts gefehlt hat.

Nun, den Power-General drängt noch eine andere Sache: wie viele seiner Kollegen verbessern. „Es muß Gesellschaft fordert er. Ne Generation, Hauptsache:

Hauptsache Spaß: General B. Powers and the new Generation.

---

12 musik

WER IST GENERAL B. POWER´S?

EIN BAMBERGER AUF DEM WEG ZUM INTERNATIONALEN DANCEFLOOR-KÖNIG

Die Augenfarbe von General B. Power's konnte ich leider nicht herausfinden, denn sein Markenzeichen, die Spiegelbrille, nahm er während des ganzen Interviews kein einziges Mal ab, auch seinen bürgerlichen Namen verrät er nicht. Aber eines ist sicher: Er ist 1967 in Bamberg geboren und die zukünftige Karriere hat ihren Ausgangspunkt bei der Plattenfirma CRILEX aus Bamberg. Also: ein regionales Großereignis! Ein toller Erfolg konnte schon verbucht werden: das Video zur ersten Single „LOVE SO BEAUTIFUL" läuft bereits auf MTV! Wir unterhielten uns mit General B. Power´s und Chris Müller, Musikproduzent und Mitbegründer des Labels CRI-LEX.

IN: Seit wann machst du Musik?

General: Ambitionen hatte man schon zu ACDC-Zeiten in den 80ern, man hat sich die Gitarre umgehängt und darauf rumgezupft, die Finger wund gezupft, aber es hat sich nichts bewegt, geschweige denn, daß irgendwie ein Klang rübergekommen ist. Das Ganze hat sich dann etwas verflüchtigt; Vor zwei bis drei Jahren bin ich wieder eingestiegen.

IN: Machst du deine Titel alleine oder hast du Unterstützung?

General: Ich bin der Allround-Man, ich mach´alles! Ob Schlagzeug, Percussion, Sounds, Bässe, es wird alles in die EDV eingespielt, arrangiert, bis man sagt: O.K. der Sound ist gut.

IN: Wie kommst du zu den Ideen? Arbeitest du nach Zeitplan oder ganz locker?

General: Ich könnte jeden Tag platzen vor Ideen. Momentan ist es so, es schlummert in mir, das merke ich richtig, es schlummert eine wahnsinnige Kapazität und da möchte ich jeden Tag, ich könnte 24 Stunden, mit Pausen wohlgemerkt. Es gibt ja sowas wie Frauen auch noch oder anderweitige Interessen, das ist klar, die dürfen nicht zu kurz kommen. Aber sonst könnte ich schon sehr, sehr viel Musik machen. Zuerst habe ich die Idee, das ist das Grundgerüst, das aufgenommen wird, dann fange ich an, es zu verkleiden. So ergibt sich das Stück für Stück. Jedes Lied braucht seine Reife.

IN: Deine erste Single-CD „Love so beautyful" ist bereits erfolgreich, das dazugehörige Video läuft seit der 40. KW auf MTV, das erste Longplay-Album wird gerade von euch abgemischt, wie sieht euer Weg aus?

General: Diese erste Single war erstmal eine Probe, eine Erfindersession. Ich habe einfach Gesang gemacht und drauflos arrangiert. Das produkt ist jetzt, sagen wir mal: „humaner" als Techno, House oder Rap. Man hat jetzt natürlich daraus gelernt und das bedeutet, die Sache, die wir gerade aufbereiten, hat schnellere Beats, also 160, 170 p.m., da geht dann schon die Post ab! Es gibt ein ganzes Stück mehr Power, damit die Leute auch merken, was dahintersteckt. Ich hasse es, wenn irgend so ein Mega-Trottel oder Giga-Affe oder wie die Idioten heißen, wenn die hergehen und ihre trockenen Beats einspielen: Klock-Klock, Klock Klock Klock, die klopfen dir das letzte bißchen Kleingehirn hinten raus und die grauen Zellen fangen das Bröckeln an. Na so ist es doch! Der DJ braucht überhaupt nicht zu überlegen, was er mischen soll, da gehen 20 CDs ineinander über, nach einer halben Stunde hast du soo ein Trommelfell und sooo ein Ohr und sagst: "Oh, war das gigamäßig, jetzt bin ich vollgedröhnt, echt cool, ej." Ich möchte, nachdem ich das Publikum etwas aufgerüttelt habe, unter Beweis stellen, daß der General in der Lage ist, Verschiedenes zu machen. Auf dem Longplayer gibt es jetzt z.B. Techno, Funk und Reggae.

IN: Wie kam es zu dem Video?

General: Nachdem „Love so beautyful" produziert war, wir die ersten Kritiken gehört hatten und merkten, das läuft ganz gut, habe ich gesagt: Wie wär´s denn Jungs, wenn wir das Ganze professionell machen wollen, brauchen wir ein Video. In diesem Bereich habe ich persönlich gute Kontakte. Wir haben einen Preis festgelegt und sind in die Fränkische Schweiz gefahren, ins Pottensteiner Felsenbad. Das ist eine herrliche Naturkulisse, alles ist verwurzelt und verwuchert. Ich wollte ein Video mit Ausdruckskraft, ohne Computeranimation, ein dezentes, klassisches Tanzvideo. Ich habe vier junge Türken aus Forchheim als Tänzer mitgenommen, deren Brüder kannte ich noch aus meinen Breakdance-Zeiten. Sie sind natürlich ein optischer Anziehungspunkt, was uns auch schon viele (Frauen) bestätigt haben.

IN: Wie kam der Kontakt zu MTV?

Chris M.: Ganz einfach. Wir haben nichts weiter gemacht als viele tausend andere auch. Wir haben das Video, die CD und Infomaterial eingepackt und an MTV geschickt. Drei Tage später kam der Anruf: Wir senden das Video!

IN: Was ist dein Ziel? Auf internationaler Ebene erfolgreich zu sein?

General: Das letzte Quentchen, also... - das geht ja schon in die Lebensphilosophie.

IN: ... in geschäftlicher, musikalischer Richtung?

General: Geschäftlich möchte ich, daß bei der Sache auch etwas herausspringt, im Moment müssen die Plattenfirma und ich noch sehr viel Engagement reinschustern. Danach müßte ich mich zwischen Beruf und Musik entscheiden. Ist diese Entscheidung zur richtigen Zeit gefallen, stellt sich die Frage: Bleibe ich bei der Musik oder gehe ich zur Schauspielerei? Wenn dann irgendwann einmal der große Erfolg eingetroffen ist, bleibt die Frage, wo kann ich mich persönlich einsetzen? Es gibt ja soviel Schrott, wo keiner etwas macht, wo jeder sieht, daß es Mißstände gibt und die meisten Leute so mit sich selbst beschäftigt sind, daß eigentlich nur Leute etwas unternehmen können, die den Horizont dazu haben und das Kapital. Denn nur mit Kapital kann ich in der Wirtschaftsmacht etwas bewegen. Und wenn ich dann den Einfluß hätte, würde ich mich für etwas einsetzen, sei es Naturschutz, Tierschutz,... ich bin da sozial eingestellt. Aber momentan habe ich noch andere Prioritäten, denn ich kann das nicht verwirklichen, wenn ich nicht die unteren Stufen genommen habe.

Chris M.: Wir erhoffen uns natürlich schon eine internationale Karriere, gerade von General. Wir haben Beziehungen zu einer Vertriebsstelle in Florida, die für Promotion und Radiobemusterung in den USA zuständig ist. Dort kommt die Sache jetzt in die Gänge.

IN: Hattest du schon Auftritte in Discotheken?

General: Mit dieser Sache noch nicht. das war ganz gezielt so gemacht. Wir wollten erst einen gewissen Level erreichen, um nicht als NoName auf den Bauch zu fallen. Und jetzt, wo wir MTV im Rücken haben, interessieren sich die Discotheken von selbst für die Produktion. Wenn es zeitlich hinhaut werden wir zwei oder drei Auftritte in der Umgebung machen. Wir hatten in den letzten Wochen sehr viele Termine bei Presse, Funk und Fernsehen. Und die Präsentation des Longplayers wird auch wieder einige Zeit in Anspruch nehmen.

IN: Wie findest du das Musikangebot im Moment?

General: Besch...! 30% der Top Ten sind Schrott, Ausnahmen sind Haddaway, DJ Bobo, Dr.Alban. Die anderen werden nur ins Klischee reingedrückt, um Kohle zu machen. Früher war die Musik anspruchsvoller, rhythmischer, heute ist alles abgestumpft, auch die Menschen, die Disco-Kids (der Name sagt es schon) sind viel jünger, die Techno-Szene ist nur zum Volldröhnen und spricht hauptsächlich Jugendliche bis 18 Jahre an. Die finden das mega-geil. Streß wird mit Gegenstreß bewältigt (neutralisiert). Ich denke, daß das schnell wieder geht und die Musik wieder rhythmischer wird. Vor einem Jahr lagen die Beats noch bei 140p.m., in diesem Jahr haben wir 160-170 p.m., die Grenze liegt bei 190-200 beats p.m., danach kann man die Beats nicht mehr einzeln wahrnehmen, sie verschmelzen zu einem Geräusch. Ich sehe meine künstlerische Aufgabe darin, immer etwas Melodisches zu machen, eine Botschaft zum Ausdruck zu bringen, ohne Worte Emotionen auszudrücken. Texte sind in diesem Musikbereich sekundär. Musik soll ein ventil sein, um Streß abzulassen, sie soll helfen, provozieren, entspannen...

Übrigens: General B. Power´s arbeitet an einem ganz neuen Konzept. Wenn er diese neue Idee verwirklichen kann, wird die Dancefloor-Szene ein paar neue Schritte einstudieren müssen/dürfen.

Andrea Schmitt

SATURN
BONFIRE
BOYZONE
General B. Powers
Stars in Action

Portrait

Er stammt aus Bamberg – er ist auf keinen Fall bürgerlich – er ist **GENERAL B. POWER'S**, das neue Dancefloor-Idol Deutschlands.

Die bürgerliche Identität hat er abgelegt, aber **GENERAL B. POWER'S** verfügt über ein musikalisches Vorleben, welches 1984 mit der Gründung der Breakdancegruppe Plutonium Crew begann. Einige Zeit später wurde diese in the Crazy Handlegs umformiert. Der Erfolg war mäßig, aber schon damals kam **GENERAL B. POWER'S** Talent vordergründig zum tragen. In dieser Ära begegnete ihm Captain Hollywood, der später zum Superstar avancierte. Die Verbindung zwischen den beiden besteht bis zum heutigen Tag, jedoch ging vom **CAPTAIN** keine große Beeinflußung aus. Immerhin steht rangmäßig ein General über seinem Captain. So soll es auch bleiben.

1993/94 wurde das absolute Jahr des **GENERAL B. POWER'S**. Die Vorsprache bei CRI-LEX Records läutete eine verheißungsvolle Runde ein. Schlagartig nahm steigende Tendenzen der Karriere ihren Lauf. Chris Müller, Produzent und Mitbegründer der Plattenfirma, packte **GENERAL B. POWER'S** unter die Arme. In dieser Zeit wurde viel und hart gearbeitet. "Love So Beautiful" in einer Radio- und Maxiversion und "Hart as Stone" war im März '94 das Endergebnis, welches sich sehen lassen konnte. Daß mit **GENERAL B. POWER'S** ein junger, zukunftsträchtiger Künstler auf dem Weg nach ganz oben war, ahnte auch die Presse. Anfragen trafen bei CRI-LEX Records haufenweise ein. Fachzeitschriften der Discoszene waren voll des Lobes und stuften "Love So Beautiful" als äußert hitverdächtig ein.

Aber im Endeffekt reichten **GENERAL B. POWER'S** 3 Minuten, 42 Sekunden völlig aus, um die Wege zum gigamäßigen Ruhm zu beschreiten. Genau so lange dauerte die Laufzeit des exzellenten Musikvideos. MTV und VIVA, zwei tonangebende Musiksender, strahlen unregelmäßig aber ständig das visuelle Gustostück aus. Seither erobert "Love so beautiful" auch das All und wird über Satellit wieder auf die Erde zurückgeschickt. Wie kam es dazu? „Wir haben nichts weiter gemacht, als viele tausend andere auch, nämlich das Video, CD, Info an MTV geschickt. Drei Tage später kam der Anruf: Wir senden!", klärt Chris Müller auf. Das Bamberger Umland eignete sich ausgezeichnet als Hintergrund für den Clip und die Tanzgruppe, bestehend aus vier türkischen Danceakrobaten, Power for Peace trug ihren Teil zum Megasound á la **GENERAL B. POWER'S** bei. Für "Love so beautiful" besteht eine greifbare Chance, auf dem internationalen Musikmarkt Fuß zu fassen. Die Weichen nach USA sind gestellt. CRI-LEX Records verfügt über eine Zweigstelle in Florida. Die Promotion und Radiobemusterung in den Vereinigten Staaten läuft auf vollen Touren. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die amerikanischen Discobesucher nach den Rhythmen des **GENERAL B. POWER'S** abfahren.

Er ist ein wirklich cooler Typ mit sattem Sound. Keine Imitation, wie sie massenhaft in der Szene zu finden ist. Alles wartet gespannt auf April '95. Dann soll die neue Produktion des **GENERAL B. POWER'S** das Haus CRI-LEX Records verlassen und für Furore sorgen.

General B. Power's

– der neue Dancefloor-König

48

Wenn's mal läuft...

...dann läufts. Dieser intelligente Spruch bewahrheitet sich immer wieder. So auch beim Bamberger Plattenlabel CRI-LEX International. Die beiden Produzenten Chris Müller und Alex Drissl powern einen Interpreten nach dem anderen auf den Markt. Jetzt erobern sie auch die bekannten Musikfernsehsender VIVA und MTV.

Rockin' Roary - the travelin man - und „Der Haddaway Bambergs", General B. Powers drehten im Juli je ein Musikvideo für diese Sender. Rockin' Roary in einem Kölner Filmstudio und General B. Powers in den Bavaria Studios in München, für die Außenaufnahmen wurden Motive im Bamberger Umland ausgewählt. Rechtzeitig zur Veröffentlichung von Powers „Ultimativ-Level 1"-CD kommt auch das Video „Love so beautiful" ins Fernsehen. Wer wider Erwarten diese CDs noch nicht sein eigen nennt, den wird sicher interessieren, daß diese übrigens direkt beim CM-Musikvertrieb in Bamberg bestellt werden können oder beim Preisausschreiben in diesem TREND gewonnen werden können.

GENERAL B. POWER'S -

Sturm auf die internationalen Dance-Charts!

General B. Power´s
THE NEW GENERATION
DANCE MASTER MAN

Vor zwei Jahren erschien die erste Single "Love So Beautiful" des Bamberger Dancefloor-Königs. Das dazugehörige Video, im Pottensteiner Felsenbad gedreht, wurde sogar auf MTV gesendet. Nun ist die zweite Produktion "Ultimate Level 2" mit den Songs "Give Me Your Hand", "I´m The General" und einem Remix von "Love So Beautiful" auf dem Markt. Eigentlich sollte der Nachfolge-Song "Give Me Your Hand" bereits Ende ´95 erscheinen, doch nach diversen Schwierigkeiten mit der Plattenfirma "Cri-Lex Records", mußte vieles neuorganisiert werden. Im Januar 1996 wurde das Label "ATHILLA Music-Group" gegründet und mit frischer Energie ging es volle Kraft voraus.

Mit "Ultimate Level 2" setzt General B. Powers 1996 noch extremer auf knackige Rhythmen, gute Texte und gigamäßige Bühnenshow. Aufbauend auf seine erfolgreichen Eigenkompositionen und dem Labelwechsel sorgt er mit der neuen Dance-Formation PAM & SHEILA für Fun und Action. Ein einstündiges Live-Programm mit den eigenen Titeln, einem Song-Mix bekannter Künstler, Tanzwettbewerb und anderen Publikumsaktionen sorgt bei Auftritten für Mega-Stimmung.

Seit Anfang August läuft die Europa-Tournee mit Shows in München, Fürth, Bremen, Leppach, Schwerin, Magdeburg, usw.. Dabei stand General B. Powers auch mit so bekannten Bands wie "Twenty Fingers", "Fun Factory" oder "Scooter" auf der Bühne. Bis Dezember stehen noch 20 - 30 Termine auf dem Programm. Wer den "General" live erleben möchte, hat am 13. Oktober in Hof die Gelegenheit. Dort steigt ein Benefiz-Konzert, bei dem auch der Bayerische Rundfunk und eventuell auch VIVA vor Ort berichten werden.

Mit RTL ist man im Gespräch für Auftritte in den Sendungen "Punkt 7" oder "Punkt 12". Der 2. Video-Clip wird demnächst fertiggestellt und bei VIVA, MTV und RTL 2 für die Rotation vorgeschlagen. Hier hofft der "General" natürlich auf regelmäßigen Einsatz, da dann eine Chart-Position in den Top 100, die mit "Love So Beautiful" nur knapp verfehlt wurde, so gut wie sicher ist.

Einige werden sich fragen, was mit der Danceformation aus dem ersten Video-Clip geworden ist. Die Gruppe der vier Jungs aus Forchheim ist auseinandergebrochen, deshalb suchte der "General" im Sommer ´95 nach einer neuen Formation. Es bewarben sich viele Mädels, doch nur zwei machten das Rennen. Denn neben attraktivem Aussehen waren auch tänzerische und gesangliche Kenntnisse gefragt. Außerdem muß die Chemie zwischen den Leuten stimmen, schließlich verbringt man viel Zeit zusammen. Mit Pam & Sheila hat der "General" zwei starke Frauen gefunden, die Charakter und Ausstrahlung haben, auf Leute zugehen können und trotz oder gerade wegen aller Unterschiedlichkeiten ein gutes Team bilden.

Seit einem Jahr trainieren die beiden regelmäßig, 90% der Choreographie stammt von ihnen, für die restlichen 10% sorgt der "General". Sheila ist übrigens erst seit 5 Jahren in Bamberg, aufgewachsen ist sie in Ex-Jugoslawien. Sie bringt viel Tanzerfahrung aus unterschiedlichen Richtungen mit, z.B.: HipHop, Jazz, Folklore, Standard.

Bei der nächsten Produktion wird General B. Power´s Pam & Sheila auch gesanglich verstärkt einsetzen. Denn selbst wenn er mit "Give Me Your Hand" keinen Chartbreaker landen sollte, wird er weitermachen. Aufgeben ist nicht drin! Er hat bereits konkrete Vorstellungen und will nach der diesjährigen Tournee sofort mit der 3. Single beginnen.

Der "General" ist davon überzeugt, daß Konsequenz und ein gutes Produkt schließlich zum Erfolg führen. Den großen Boom der Boy-Bands sieht er kritisch, denn mit gutem Ausehen, remixten Cover-Songs und geschickten Marketing-Strategien, die Charts zu erobern, wäre nicht sein Ding. Er will ein eigenständiger Künstler sein, der es mit seinen Ideen, seiner Kraft und seinem Durchhaltevermögen bis an die Spitze schafft.

Mit "Love So Beautiful" stieg man noch relativ unbedarft ins Musikbusiness ein, jetzt startet man um eineige Erfahrungen reicher und mit neuer Mannschaft und neuem Konzept einen zweiten Angriff auf die internationalen Charts. Für die große Unterstützung möchte sich der "General" vor allem bei seinem PR-Manager Herrn Turbanisch und bei Mike Roth, der für Arrangements und Ideenaustausch gesorgt hat, bedanken.

Wir wünschen Genaral B. Power´s mit Pam & Sheila "Good Luck" auf dem Weg zum Welterfolg.

Andrea Schmitt

Der gute Mensch auf dem Dancefloor

General B. Powers im Interview: Vergeßt die angebliche Coolheit — das wahre Leben ist anders

Er ist 27, sein Kumpel heißt Captain Hollywood, sein Markenzeichen ist die schillernde Sonnenbrille. Sein Video läuft auf MTV, und seine Manager sehen ihn schon im Pop-Himmel. General B. Powers, geboren in Bamberg, hat sein Debüt, eine Maxi-CD, hingelegt. Mit einigem kommerziellen Erfolg, wie sich gezeigt hat. Jugendseite-Redakteur Frank Schmälzle hat mit ihm gesprochen.

Du siehst aus wie aus einem Comic-Heft entsprungen. Wer hat dich designed?

Jeder soll das darstellen, was er verkörpern möchte, und sich nicht irgendeinem Schein hingeben. Das wär' uncool. Ich möchte meiner Zielgruppe, Leuten zwischen zwölf und 25, einen wegweisenden Anstoß geben. Ich möchte eine Figur sein, mit der sie sich identifizieren können. An diesem Image arbeite

ist, d ch mir so gefalle. Und dazu

n Sommer '93 einen Plattenkommen, warst ein Jahr später TV. Was ist das Geheimnis deines E ges?

Kont erliches Arbeiten, zielstrebi iten. Aber nicht um jeden Preis habe mich nicht selbst preis-

Mein persö ein anderer: mal etwas Gu soviel Schre für mich ei die ich nu einen gew Budget wisse M ich au Krimi errei

Charts gibt's genug Eintagsfliegen. Was tust du, um keine zu werden?

Bei der ersten Produktion habe ich Erfahrungen gesammelt. In zwei Wochen läuft unser zweites Projekt an. Und die wird anders: schnellere Sounds, weg vom klassischen Dancefloor-Klischee. Ich denke, daß ich neue Akzente setzen kann, zumal ich vorhabe, eine Cover-Version aus Elementen der Neuen Deutschen Welle zu machen. Keinen Abklatsch, sondern eine Fortentwicklung. Für mich ist es wichtig, meine persönliche und musikalische Identität zu bewahren und nicht zum Vermarktungsopfer zu werden. Damit die Leute hören: Das ist der General.

Stell' dir folgende Situation vor: Im Plattenladen steht einer neben dir, hat deine CD in der Hand. Was würdest du sagen?

ürde ihn fragen, warum er diese CD ausgesucht hat. Und iese Meinung würde ich nach-

dem Cover-Foto deines Videos siehst us wie ein Bodybuilder. Hast du Vorliebe fürs Martialische?

hast du meinen schwachen Punkt roffen. Ich würde es lieber Domi nz nennen. Ich bin ein offener und ch dominanter Typ. Ein Manko, mit em ich leben kann. Aber irgendwie hat as schon seine Richtigkeit: Ich kann ur auf jemanden Einfluß ausüben, der zu mir aufschaut.

ie ist deine momentane Chart-Positi

eine Ahnung. Ist mir momentan auch e al. Ich konzentriere mich auf die n chste Produktion, die jetzt zeitgemäß is Die erste Produktion hat sich aus v schiedenen Gründen ein Jahr hinge chleppt. Deshalb fällt mir das Identif ieren ein bißchen schwer. Das wird an ers mit der neuen Platte.

Der weiße Riese: General B. hat sich das Saubermann-Ima passen lassen. Fotos: Sc

Wie heißt du, wenn du nicht Ge Powers bist?

Das ist in einer Schatztruhe ve zu deren Schloß es drei Schlüs Und die haben meine beiden M und ich. Siehe oben: Ich war in d schaft tätig, und das ließe sich Musik kaum vereinbaren.

Woher der Name General B. Po

Es gab schon einen Captain wood). Und ich hab' einen drau

Zitatübersicht:

„Save your life"
Plakat, 13.10.96

„Stars in Action!"
Saturn-Hansa Köln, Oktober 1996

„Wer ist General B. Power´s?"
In Bamberg aktuell, Dezember 1994

„General B. Power´s – Sturm auf die Internationalen Dance Charts"
In Franken, Oktober 1996

„Der neue Haddaway – General B. Powers!"
Franken Forum, August 1994

„Wenn´s mal läuft..."
Trend, August 1994

„General B. Power´s – der neue Dancefloorkönig!"
Künstlermagazin, 1995

„Der Traum vom Ruhm!"
Discopost, Januar 1995

„Er hält, was er verspricht!"
FT Bamberg, 13.07.1996

„Der gute Mensch auf dem Dacefloor!"
Nordbayrischer Kurier, November 1994

„Hintergrundfoto"
Pixapay free license by „Pexels" 2023